Thorsten Hellwig, Storemanager im Modehaus Mensing

28.11.2016 09:18 von Martina Jansen

Thorsten Hellwig, Storemanager im Modehaus Mensing

Das Modehaus Mensing hat mit Thorsten Hellwig seit Anfang September einen neuen Storemanager.

Als Nachfolger des verstorbenen Stephan Reken führt der 49-jährige „Vollblutkaufmann“ seitdem die Geschicke des Dorstener Modehauses. Nach nun fast dreimonatiger Tätigkeit traf ich mich mit Thorsten Hellwig zum gemeinsamen Gespräch. Entdeckt habe ich einen offenen Menschen, der schon jetzt von Dorsten und seiner neuen Aufgabe schwärmt.

„Ich wusste gar nicht, dass das Modehaus Mensing auf der Suche nach einem neuen Storemanager war, als ich meine Initiativbewerbung an das Unternehmen schrieb, erst im Vorstellungsgespräch erfuhr ich von der vakanten Stelle in Dorsten“, erzählt Thorsten Hellwig zu Beginn des Gespräches. Eingeladen zum Vorstellungsgespräch merkte der gebürtige Sauerländer schnell, dass ihm die Philosophie der Geschäftsleitung sehr gefiel und es ihn immer mehr reizte, die Führung des Dorstener Hauses zu übernehmen. „In den Gesprächen war der Spirit des Unternehmens Mensing bereits spürbar. Dem Kunden ein besonderes, attraktives Einkaufserlebnis bieten zu wollen, ihn lieber mit mehr Personal als weniger zu empfangen und ebenso die Ansicht, dass der schönste Palast ohne gute Mitarbeiter nichts Wert ist, all diese Punkte konnte ich sofort teilen. Somit waren wir uns nach dem dritten Gespräch einig und der in den Gesprächen gefühlte Spirit hat sich, das kann ich nach nun fast drei Monaten sagen, absolut bewahrheitet“, so Hellwig. Seit dem 1. September fährt er täglich die rund 70 Kilometer von seinem Wohnort Bergkamen nach Dorsten. Doch dies macht dem gelernten Kaufmann nichts aus, führte ihn seine bisherige berufliche Laufbahn schon quer durch Deutschland

„Meine Ausbildung habe ich bei Otto Wilhelm, einem Anbieter für Übergrößen, in Dortmund gemacht. Nach der Bundeswehr wollte ich wieder zurück ins Unternehmen, doch Otto Wilhelm war fest der Überzeugung -der ehemalige Lehrling muss jetzt hinaus in die Welt-“, erinnert sich Hellwig. So ging es zunächst nach Frankfurt. Dort arbeitete Hellwig beim Designer-Label „Annas“. Später stieg er als Substitut und frisch verheirateter Ehemann bei Wormland im Bochumer Ruhrpark ein. Es folgten Hamburg, Dortmund und zuletzt der Wormland Flagship-Store im Oberhausener Centro. „Den Flagship-Store in Oberhausen, den ich anschließend als Storemanager führte, habe ich auch vorab geplant“, so Hellwig.

Nun ist Thorsten Hellwig bei Mensing in Dorsten angekommen und spricht von Entschleunigung im positiven Sinne. „Zunächst sei der Markplatz vor der Kulisse des historischen Rathauses und der St. Agathakirche genannt. Ein Platz mit ganz viel Charme und beruhigender Ausstrahlung! In den 1A-Lagen der Metropolen war es unheimlich quirlig und der Kontakt zum Kunden meist sehr anonym. Hier in Dorsten ist das Leben nicht ganz so hektisch, die Menschen offener und sehr sympathisch und man pflegt eine wesentlich persönlichere Art der Kommunikation“, freut sich der Vater eines 12-jährigen Sohnes.

Besonders gut hat ihm der herzliche Empfang durch die Belegschaft gefallen. „Wie offen ich hier empfangen wurde, das war schon ein besonderes Erlebnis“, so Hellwig. Die rund 50 Mitarbeiter liegen dem Storemanager ganz besonders am Herzen. „Mitarbeiter fördern, sich gegenseitig pushen und motivieren um gemeinsam definierte Ziele zu erreichen und all das mit gegenseitiger Wertschätzung für die Leistung des jeweils Anderen“, das ist es, was Thorsten Hellwig sich für die Dorstener Zeit wünscht.

Foto oben rechts: Thorsten Hellwig schwärmt von seiner neuen Aufgabe und fühlt sich schon mit Dorsten verbunden

Apropos „Dorstener Zeit“: Der 49-jährige ist ganz bestimmt nicht nur auf der „Durchreise“ um sich über kurz oder lang wieder einer anderen Aufgabe zu widmen. „Im Gegenteil! Es gefällt mir hier bereits so gut, dass ich schon gemeinsam mit meiner Familie überlege, früher oder später nach Dorsten zu ziehen. Das ländliche Umfeld ist genau das, was meine Familie und ich sehr lieben. Also warum nicht schon einmal darüber nachdenken!“

Privat ist Thorsten Hellwig ein Familienmensch. „Die Familie ist mein größtes Hobby“, so der 49-jährige. Daneben ist er sehr sportlich unterwegs. Schon als Jugendlicher ist er Radrennen gefahren und auch heute noch nutzt er das alte Rennrad oder sein Mountainbike sehr gerne für den sportlichen Ausgleich. Doch am meisten hat es ihm die Unterwasserwelt angetan. Tauchen ist seine große Leidenschaft. Dabei hat es ihm nicht nur die Artenvielfalt unter Wasser angetan. „Ich liebe dabei das Besondere. Ob das kriegshistorische Wrack in der Ostsee oder das Tauchen in alten Bergwerkstollen, wo das Wasser so klar ist, dass man wirklich soweit sehen kann, wie es der Schein der Lampe erlaubt. Das sind Tauchgänge die mich absolut begeistern“, schwärmt Hellwig und erzählt abschließend auf die Frage, welches Wunschziel er denn noch für sein Hobby Tauchen hätte, eine nette Anekdote. „Als ich vor 20 Jahren heiratete, versprach mir meine Frau als Hochzeitsreise einen Tauchurlaub auf den Malediven. Toll, schließlich soll das Archipel irgendwann im Meer versinken. Es ging dann allerdings in die Dominikanische Republik.“ Somit stehen die Malediven nach wie vor ganz oben auf seiner Liste und „versprochen ist nun einmal versprochen“ grinst Thorsten Hellwig.

Foto oben rechts: Seit Anfang September leitet Thorsten Hellwig das Modehaus Mensing als Storemanager

Text: Christian Sklenak
Fotos: Christian Sklenak und privat